

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 7/20

15.05.2020



Bundeskanzlerin Angela Merkel bei der Regierungsbefragung. © Deutscher Bundestag/ Achim Melde

## Merkel-Befragung im Plenum

Rund eine Stunde hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel am Mittwoch den Fragen der Abgeordneten des Deutschen Bundestages gestellt. Mit Blick auf die Erfolge bei der Eindämmung der Corona-Pandemie appellierte Merkel, „das gemeinsam Erreichte jetzt nicht zu gefährden“. Für die Finanzierung der Maßnahmen zur Bewältigung der Krise seien derzeit „keinerlei Erhöhungen von Abgaben und Steuern geplant“, stellt die Kanzlerin klar. Forderungen nach einer Vermögensabgabe erteilte sie ebenso eine Absage wie einer Aussetzung der anstehenden Rentenerhöhung. Deutliche Worte fand Merkel in Richtung Russland. Angesprochen auf den Cyberangriff auf den Bundestag vor fünf Jahren, für den der Generalbundesanwalt russische Geheimdienste verantwortlich macht, verurteilte sie die Strategie der „hybriden Kriegsführung“, die auch „Faktenverdrehung“ und „Desorientierung“ beinhalte und schloss Maßnahmen gegen den russischen Staat nicht aus.

### Weitere umfassende Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise

In den beiden Sitzungswochen hat der Deutsche Bundestag weitere umfangreiche Maßnahmen beschlossen, auf die sich die Spitzen der Koalition Ende April verständigt haben. Künftig können Eltern, die in systemrelevanten Branchen und Berufen arbeiten, ihre Elterngeldmonate aufschieben. Beschäftigte in Kurzarbeit profitieren von erweiterten Leistungen und besseren Hinzuverdienstmöglichkeiten. Die Bezugszeit von Arbeitslosengeld I wurde verlängert. Für Studierende, die sich in der Bekämpfung der Corona-Pandemie engagieren, wird der Hinzuverdienst aus allen systemrelevanten Bereichen von der Anrechnung auf das BAföG ausgenommen. Zudem wurden für Wissenschaftler die Regeln zur Befristung von Verträgen gelockert. Mit dem zweiten Bevölkerungsschutzgesetz wird außerdem der öffentliche Gesundheitsdienst weiter gestärkt, mehr präventive Tests zur frühzeitigen Erkennung ermöglicht und Beschäftigte in der Altenpflege erhalten im laufenden Jahr Anspruch auf eine einmalige Sonderzahlung.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

In den beiden zurückliegenden Sitzungswochen haben wir erneut mehrere Gesetzgebungsvorhaben zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beraten. Mehr dazu lesen Sie links.

Am 20. Mai können Sie wieder in den direkten Austausch mit mir treten. Der Bredeneyer Ratsherr Ulrich Beul lädt dann um 19 Uhr zur Diskussion „Bredeney in der Corona-Zeit“ per Videokonferenz ein. Gemeinsam mit Ulrich Beul, Fabian Schrupf MdL und mir können Sie über örtliche Themen, aber auch über die Politik in Stadt, Land und Bund ins Gespräch kommen. Wählen Sie sich gerne per Webex unter der Kennnummer 846 093 570 und dem Passwort „Bredeney“ direkt ein. Moderiert wird die Diskussion von Ursula Tomasdottir und Max Stahr, beide sind Bredeneyer CDU-Kandidaten für die Bezirksvertretung IX.

Sie haben am Mittwoch keine Zeit, aber dennoch Fragen zur aktuellen Situation, zu den Maßnahmen im Zuge der Pandemie oder zu weiteren politischen Themen? Nehmen Sie dann gerne Kontakt zu mir auf (siehe Seite 4). Sie können dafür auch mein Angebot nutzen, eine Videosprechstunde mit mir zu vereinbaren. Schreiben Sie mir dazu gerne eine E-Mail. So ist es möglich, auch unter Einhaltung der Abstandsregelungen den persönlichen Austausch aufrecht zu halten.

Ihr

*Matthias Hauer*

**CDU**





Matthias Hauer am 5. Mai während der digitalen Fraktionssitzung im ICE zur Sitzungswoche nach Berlin.

## Schnelle Hilfe für Gründerinnen und Gründer

Zusätzlich zu den bestehenden Programmen sollen Startups mit einem Sonderprogramm von zwei Milliarden Euro unterstützt werden, um Liquiditätsengpässe zu verhindern. Das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesfinanzministerium haben in einem Konzept angekündigt, dass noch im Mai erste Gelder aus dem Unterstützungspaket für Startups fließen sollen. Mit ihrer besonderen Innovationskraft sind Startups und junge Technologieunternehmen zunehmend wichtig für die deutsche Volkswirtschaft. Startups sind die treibende Kraft für unseren technischen sowie wirtschaftlichen Fortschritt. Viele der bisherigen Hilfsmaßnahmen sind nicht auf die Anforderungen von Startups angepasst gewesen. Für sie ist es häufig schwierig einen Bankkredit zu bekommen. Mit dem eigenen Unterstützungsprogramm der Bundesregierung sind für diese jungen Unternehmen zwei Säulen geplant: für Startups mit und ohne Venture Capital. Damit können viele Startups, die durch die Corona-Pandemie in Liquiditätsengpässe geraten sind, den Rettungsschirm wahrnehmen. Mit der Unterstützung können junge, digitale und innovative Startups ihre Ideen und Entwicklungen weiter vorantreiben.

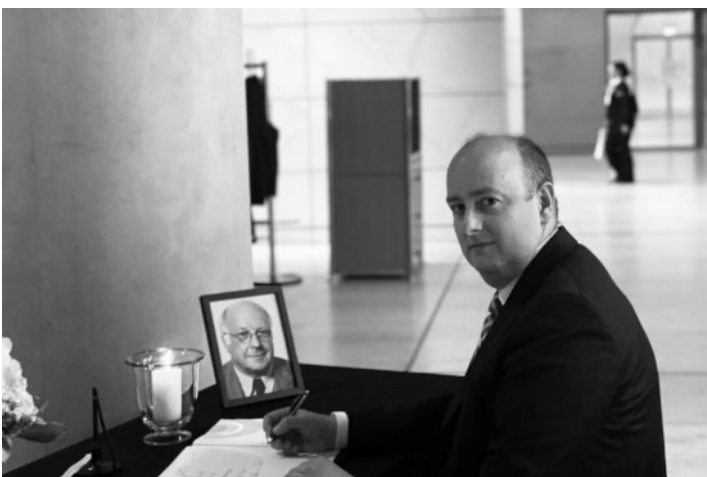
## Schutzvorkehrungen



In den beiden zurückliegenden Sitzungswochen fanden die meisten namentlichen Abstimmungen in der Westlobby des Reichstagsgebäudes statt.

## Abstimmungen in der Westlobby

Die vergangenen Sitzungswochen fanden weiterhin mit weitgehenden Schutzvorkehrungen statt. Dabei wurden die meisten namentlichen Abstimmungen in der Westlobby des Reichstagsgebäudes durchgeführt. Dort konnten die Abstandsregeln besser eingehalten und Gedränge vermieden werden. Angesichts der Infektionsrisiken wurden die Sitzungen zur Vorbereitung auf das Plenum mehrheitlich per Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten. Die Arbeits- und Handlungsfähigkeit des Parlaments wurde damit aufrechterhalten. Plenarsitzungen können nicht virtuell abgehalten werden. Bei der Besetzung des Plenums wurden die notwendigen Sicherheitsabstände eingehalten, indem nur jeder dritte Platz besetzt wurde.



Die Mitglieder des Deutschen Bundestages hatten die Möglichkeit, sich in der Ostlobby des Reichstagsgebäudes in das Kondolenzbuch für den am 23. April verstorbenen Bundesminister a.D., Norbert Blüm, einzutragen.

## Gedenken an Norbert Blüm

Mit einem Eintrag in das Kondolenzbuch für den am 23. April verstorbenen Bundesminister a.D., Norbert Blüm, hat Matthias Hauer des CDU-Politikers gedacht. Viele Abgeordnete über alle Parteigrenzen hinweg haben ihre Trauer und Anteilnahme darin zum Ausdruck gebracht. Mit Worten des Gedenkens äußerte sich auch Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble zum Tod von Norbert Blüm. Er würdigte ihn als eine „große Politikerpersönlichkeit unseres Landes“. Schäuble fügte hinzu, dass er seine „Überzeugungskraft und Lust an der streitbaren Debatte sehr geschätzt“ habe. „Norbert Blüm hat wie kein anderer die Sozialpolitik unseres Landes gestaltet – mit ihm verliert die CDU Deutschlands einen Freund, Mahner und Impulsgeber. Er war ein großer Politiker und das soziale Gewissen der Bonner Republik“, so Matthias Hauer zum Lebenswerk von Norbert Blüm.

# Essen

## Stipendium



Matthias Hauer MdB mit PPP-Stipendiat Clemens Ludwick: Der Werdener Schüler hat 2018/19 mit einem Stipendium des Bundestages ein Highschool-Jahr in den USA verbracht.

## Bewerbung für USA-Austausch

Noch bis zum 11. September können sich Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige aus Essen für ein Stipendium des Deutschen Bundestages bewerben. Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) verbringen erfolgreiche Bewerber ab Sommer 2021 ein Austauschjahr in den USA. Für die Zeit übernimmt ein Bundestagsabgeordneter die Patenschaft. „Im Moment gehen wir davon aus, dass das PPP im kommenden Jahr wieder wie gewohnt startet“, sagt Matthias Hauer MdB. Während des Austauschs besuchen die Schülerinnen und Schüler in den USA die Highschool, die jungen Berufstätigen gehen auf das College und absolvieren anschließend ein Praktikum in einem Betrieb. Mehr Infos zur Bewerbung stehen auf [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp).



Bereits seit 2019 setzt sich Matthias Hauer für die Sanierung der Walcker-Orgel ein. Hier bei einem Besuch der Werdener Kirche mit Baukirchmeister Bodo Besselmann (r.) und Organist Dr. Matthias Geuting.

## Bund: 450.000 Euro für Denkmalschutz in Essen

Der Bund fördert die Sanierung der St. Laurentius-Kirche in Steele sowie der Walcker-Orgel in der Evangelischen Kirche in Werden. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in der vorletzten Sitzungswoche beschlossen. Die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Steele erhält 400.000 Euro für die dringend notwendige Sanierung des Daches. Während des Orkans Friederike im Jahr 2018 wurde die Kirche stark beschädigt. Die Kirchengemeinde in Werden erhält 50.000 Euro zur Sanierung der dortigen Walcker-Orgel aus dem Jahr 1900. Neben vielen regelmäßigen Konzerten und Gottesdiensten wird die Orgel auch zur Ausbildung von Organisten genutzt. Die Mittel stammen aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm IX des Bundes und daneben stehen unter anderem Eigenmittel der Kirchengemeinden für die Sanierungen zur Verfügung. „Ich freue mich über diese Zusage – das sind gute Nachrichten für den Denkmalschutz in unserer Stadt!“, sagt Matthias Hauer MdB. Der Essener Bundestagsabgeordnete hatte sich persönlich bei der Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, sowie bei der Berichterstatteerin im Haushaltsausschuss für die beiden Förderungen eingesetzt.

The screenshot shows an Instagram post from the account 'jungeunionnrw'. The post features a blue and white graphic with the text: 'Einladung zur Online Konferenz Arbeitskreis Haushalt & Finanzen', 'Was kostet uns die Coronapandemie?', 'Mittwoch, 29. April 2020', '18:00 - 20:00 Uhr', and 'Anmeldung bitte unter info@ju-nrw.de'. Below the graphic are two portraits: Matthias Hauer MdB (Member of the Finance Committee) and Dr. Günter Krings MdB (Member of the Bundestag, Chairman of the NRW State Group of the Union Fraction). The post has 91 likes and was posted on April 28th.

Auch kontaktlos im Gespräch bleiben: Am 29. April haben die Mitglieder der Jungen Union NRW die Politiker Günter Krings MdB und Matthias Hauer MdB zu den finanziellen Folgen der Corona-Krise befragt.

## Was kostet die Corona-Krise?

Bund und Länder haben zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die Folgen der Krise abzufedern. Aber was kosten diese Maßnahmen? Wie wirken sie sich auf die öffentlichen Finanzen aus? Wie kann nach der Krise die Konjunktur wieder angekurbelt werden – und wer soll später für all das bezahlen? Gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesinnenministerium und Vorsitzenden der NRW-Landesgruppe der Unionsfraktion, Günter Krings MdB, und Matthias Hauer MdB hat die Junge Union NRW am 29. April online über diese Fragen diskutiert. „Es war und ist richtig, dass der Staat so tatkräftig eingesprungen ist, um das Gesundheitssystem zu unterstützen und wirtschaftlichen Schaden einzudämmen“, betont Matthias Hauer. „Generationengerechtigkeit bleibt für uns weiterhin zentral. Eine abschließende Diskussion über Lastenverteilung können wir erst führen, wenn das Ende sowie die Dimension der wirtschaftlichen Folgen absehbar ist.“

# Kontakt



## Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169

Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Katrin Arnholz,  
Cornelius Gerster, Dirk Alexander Stahns,  
Alexandra Zins und Savina Lobina (bis April 2020)



## Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100

Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Carolin Adamek  
(bis April 2020), Felix Paul und Britta Kremer

E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Instagram: [instagram.com/matthias.hauer.mdb](https://instagram.com/matthias.hauer.mdb)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)

